

Medienmitteilung

Bezirkskanzlei Schwyz, Telefon 041-819 67 00 / E-Mail info@bezirk-schwyz.ch

Schwyz, 7. Juli 2022

«Charta Muotadelta» wurde feierlich unterzeichnet

Der Bezirk Schwyz, die Gemeinde Ingenbohl und der Kanton Schwyz erarbeiten gemeinsam ein Gesamtkonzept Muotadelta. Als erster Schritt wurde zusammen mit den Interessensgruppen ein Leitbild erarbeitet und nun feierlich unterzeichnet («Charta Muotadelta»).

Am 21. September 2021 entschied das Bundesgericht, dass der von der Gemeinde Ingenbohl vorgeschlagene Gewässerraum im Mündungsbereich der Muota ungenügend breit ist und eine Revitalisierung des Muotadeltas vorgenommen werden muss. Ausserdem wurde aufgrund der Lage im Gewässerraum das Baugesuch des Bezirks Schwyz für den Neubau eines Betriebsgebäudes und eine Neugestaltung des Campingsplatzes Hopfräben abgewiesen.

Aufgrund dieser neuen Ausgangslage erarbeiten der Bezirk Schwyz, die Gemeinde Ingenbohl und das Umweltdepartement des Kantons Schwyz gemeinsam ein Gesamtkonzept Muotamündung. Bevor jedoch konkrete Varianten für die Revitalisierung und Gestaltung der Muotamündung und des Gebiets Hopfräben erarbeitet werden, wurden die wichtigsten Grundsätze in einem Leitbild, einer sogenannten «Charta Muotadelta», festgeschrieben. Die Charta wurde zusammen mit einer Begleitgruppe, in welche die betroffenen Interessensgruppen vertreten sind, erarbeitet. Die darin formulierten Ziele und Grundsätze beinhalten einerseits ein Bekenntnis zum ökologischen Potential des Muotadeltas und bekräftigen den Willen, dieses zu revitalisieren. Andererseits werden auch Ziele für die Erhaltung des öffentlichen Zugangs und der Naherholungsnutzung definiert. Ausserdem wird festgehalten, dass die heutigen Bereiche des Campingplatzes Hopfräben sowie des Kiesumschlagplatzes aufgrund der Lage im Gewässerraum künftig der Revitalisierung zur Verfügung gestellt werden sollen.

Die «Charta Muotadelta» ist zwar rechtlich nicht bindend, stellt aber trotzdem eine Selbstverpflichtung der Unterzeichnenden dar. Sie ist ein Bekenntnis und Abkommen und konkretisiert als Leitbild die Planungen für eine nachhaltige Entwicklung der Muotamündung und des Gebiets Hopfräben. Mit der Unterzeichnung der «Charta Muotadelta» bekräftigen die unterzeichnenden Personen und Organisationen ihren Willen, sich gemeinsam und im Rahmen ihrer Handlungskompetenzen für die Ziele der Charta einzusetzen und sie in ihrem Arbeitsbereich umzusetzen. Die «Charta Muotadelta» dient somit als zentrale Basis für die weiteren Planungsarbeiten.

Die «Charta Muotadelta» wurde am 7. Juli 2022 vor Ort bei der Muotamündung von Bezirkskammann Walter Tresch, Gemeindepräsidentin Irène May, dem Vorsteher des Umweltdepartement des Kantons Schwyz Sandro Patierno wie auch von vielen Interessensgruppen und Privatpersonen feierlich unterzeichnet.

In einem nächsten Schritt sollen auf Basis der «Charta Muotadelta» konkrete Varianten für die Gestaltung des Mündungsbereichs entwickelt und bewertet werden. Erste Ergebnisse werden Ende 2022 erwartet.